

Nicola Mining: Testergebnisse von Magnetitgewinnung, die zu Steigerung der CuÄq-Gehalte von bis zu 34% führen

19.02.2019 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 19. Februar 2019. [Nicola Mining Inc.](#) (Nicola oder das Unternehmen) freut sich, die Ergebnisse eines vorläufigen metallurgischen Testprogramms und die Bedeutung eines Kupfer-Magnetit-Äquivalents (CuÄq) beim zu 100 Prozent unternehmenseigenen Projekt New Craigmont (das Projekt), 14 Kilometer von der Stadt Merritt (British Columbia) entfernt, bekannt zu geben.

Nicola beauftragte das Labor von ALS Metallurgy in Kamloops ALS Kamloops ist eine Tochtergesellschaft von ALS Global, einem führenden Anbieter von Lösungen für Laborprüfungen, Inspektionen, Zertifizierungen und Verifizierungen (<https://www.alsglobal.com/>). mit der Durchführung von Magnetabscheidungs- und Schaumflotationstests an Proben, die von einer Reihe ausgewählter Diamant- und RC-Bohrlöcher entnommen wurden.

Insgesamt 39 Proben wurden in niedriggradige (NG) und hochgradige (HG) Kupfergemische unterteilt, was die beim Projekt vorgefundenen Mineralisierungsgehalte widerspiegelt. Die Gemische wurden mit einem Davis Tube Ein Davis Tube ist ein Laborgerät zur Abscheidung kleiner Proben von stark magnetischen Erzen in stark magnetische und schwach magnetische Fraktionen. zur Magnetitabscheidung getestet. Mischproben wurden anschließend mittels Schaumflotation getestet, um die Kupfergewinnungsrate zu ermitteln. Die Berge von der Schaumflotation wurden anschließend mittels Davis Tube-Test erneut untersucht, um die Eisengewinnungsrate nach der Kupferextraktion (Abb. 1:.) zu bestimmen.

Abb. 1: Arbeitsablauf von Mischproben1

Die metallurgischen Untersuchungen wurden durchgeführt, um einen Kupferäquivalentwert zu ermitteln, der auf gewinnbarem Magnetit (FeO) basiert, der mit der Kupfermineralisierung in Zusammenhang steht, da nicht alle Eisenhalte auf Magnetit zurückzuführen sind. ALS Metallurgy hat dem Unternehmen seine Ergebnisse der metallurgischen Untersuchungen für Nicola Mining im Bericht KM8541 Roulston, D. (12. Februar 2019), Metallurgical Testing for Nicola Mining - KM8541 Report, ALS Metallurgy bereitgestellt, der auf der Website des Unternehmens Link zur Website: <http://nicolamining.com/wp-content/uploads/2019/02/KM5841-Report.pdf> verfügbar ist und auf SEDAR eingereicht wurde.

Die erstellten Mischproben werden im Folgenden beschrieben:

Niedriggradige Kupfergemische: Zufuhranalysen an den NG-Gemischen wurden von ALS durchgeführt und lieferten Gehalte von 0,27 Prozent Kupfer und 5,1 Prozent Eisen.

- Das Vorkommen von Magnetit in niedriggradigem Material lieferte einen wirtschaftlichen Beitrag von etwa 34 Prozent und führte zu einer Steigerung des Kupferäquivalents von etwa 0,09 Prozent.

Hochgradige Kupfergemische: Zufuhranalysen an den HG-Gemischen wurden von ALS durchgeführt und lieferten Gehalte von 3,26 Prozent Kupfer und 11,4 Prozent Eisen.

- Das Vorkommen von Magnetit in hochgradigem Material lieferte einen wirtschaftlichen Beitrag von etwa elf Prozent und führte zu einer Steigerung des Kupferäquivalents von etwa 0,35 Prozent.

Der Rückgang des wirtschaftlichen Beitrags und die Steigerung des Kupferäquivalents im HG-Gemisch gegenüber dem LG-Gemisch ist auf höhere Gehalte und den wirtschaftlichen Wert von Kupfer und Magnetit im HG-Material zurückzuführen. Vorläufige metallurgische Ergebnisse weisen darauf hin, dass der durchschnittlich gewinnbare Magnetit 25 Prozent des untersuchten Eisens entspricht. Wie erwartet, weisen die Ergebnisse auch darauf hin, dass eine höhere Magnetitgewinnung mit höheren Kupfergehalten in Zusammenhang steht.

Der Schaumflotationstest der beiden Mischproben zielte darauf ab, den Prozentsatz an gewinnbarem Kupfer in jedem Gemisch unter Anwendung größerer und saubererer Techniken zu ermitteln. Nach

Flotationssimulationen wurde ein zweiter David Tube-Test an den Enden eines jedes Gemischs durchgeführt, um die Menge an gewinnbarem Magnetit aus Eisen nach der Kupferextraktion zu bestätigen.

Die Ergebnisse der Schaumflotationstests an den Mischproben verdeutlichen, dass Kupfer wirtschaftlich gewonnen werden kann. Etwa 96 Prozent des Kupfers wurden aus HG-Gemischen gewonnen - ohne signifikante Unterschiede zwischen der Gewinnung von gröberem und saubereren Ergebnissen. Etwa 81 Prozent des Kupfers wurden von NG-Gemischen gewonnen, wobei die verbesserte Kupfergewinnung durch erneutes Zerkleinern begrenzt war (Abbildung 2).

Abb. 2: Größere und sauberere Testergebnisse 3

Das Verständnis der Menge an gewinnbarem Magnetit aus Eisen ist insofern von Bedeutung, als Magnetit, das im Rahmen von Verträgen verkauft wird, zu einem Preis von 100 bis 300 US-Dollar pro Tonne Beispiel für die Preisbestimmung: <https://www.alibaba.com/showroom/magnetite-prices.html> verkauft wird, während die Spotpreise für Eisen näher an 80,0 US-Dollar pro Tonne Quelle für den Spotpreis von Eisen: https://ycharts.com/indicators/iron_ore_spot_price_any_origin liegen.

Anhand dieser Ergebnisse kann ein Kupferäquivalent für Magnetit berechnet werden, indem das Magnetitgewinnungsverhältnis aus Eisen sowohl für das niedriggradige als auch für das hochgradige Material angewendet wird, um den Magnetitgehalt einer bestimmten Probe zu schätzen und das Kupferäquivalent basierend auf aktuellen Marktpreisen zu berechnen.

Basierend auf diesen Ergebnissen machte der wirtschaftliche Beitrag von Magnetit für das NG-Gemisch 34 Prozent des gesamten Kupferäquivalents aus, das von 0,27 Prozent Kupfer auf 0,36 Prozent Kupferäquivalent erhöht werden konnte (eine Steigerung von etwa 0,09 Prozent Kupferäquivalent). Der Beitrag und das erhöhte Kupferäquivalent könnten bei den Cutoff-Gehalten und zukünftigen Ressourcenschätzungen gemäß National Instrument 43-101 von Bedeutung sein.

Das Hauptaugenmerk des Unternehmens ist weiterhin auf die hochgradige Kupferexploration gerichtet, für die das hochgradige Kupferäquivalent am charakteristischsten ist. Der wirtschaftliche Beitrag von Magnetit für das HG-Gemisch machte elf Prozent des gesamten Kupferäquivalents aus, das von 3,26 Prozent Kupfer auf 3,61 Prozent Kupferäquivalent erhöht werden konnte (eine Steigerung von etwa 0,35 Prozent Kupferäquivalent).

Chief Executive Officer Peter Espig sagte: Das Unternehmen hat einige Bohrergebnisse seines Explorationsprogramms 2018 noch nicht veröffentlicht, da es auf die Ergebnisse gewartet hatte, wie im 124-seitigen Bericht Metallurgy Testing for Nicola Mining beschrieben ist. Die historische Kupfermine Craigmont war 21 Jahre lang in Betrieb, bevor sie 1982 aufgrund von Kupferpreisen von 0,60 Dollar pro Pfund stillgelegt wurde. Die Betriebe verlagerten sich dann auf 21 Jahre Magnetitproduktion, die auf die Gewinnung von Magnetit aus historischer Berge fokussiert war. Es ist ein logischer Schritt, bei diesem Projekt den wirtschaftlichen Wert von Kupfer und Magnetit zu kombinieren. In Zukunft werden Explorationsergebnisse auch Kupferäquivalentgehalte beinhalten.

Wissenschaftliche und technische Daten

Alle wissenschaftlichen und technischen Daten in diesem Dokument, einschließlich der Probennahme-, Analyse- und Testdaten, wurden von Kevin Wells, P.Ge., einem beratenden Geologen von Nicola Mining, geprüft und genehmigt. Herr Wells ist eine qualifizierte Person (Qualified Person) gemäß National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects.

Probenaufbereitung, Analyse und Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle

Nicola Mining wendet beim Projekt New Craigmont ein umfassendes Qualitätssicherungs-Qualitätskontrollprogramm an, das den besten Praktiken der Branche entspricht. Ein qualifizierter Geowissenschaftler hat sämtliche Kerne aufgezeichnet und erprobt und die Proben wurden nach ihren lithologischen, Alterations- und Mineralisierungseigenschaften getrennt. Dies beinhaltet das systematische Hinzufügen von Leerproben, Doppelproben und zertifiziertem Referenzmaterial zu den Probensätzen durch geologisches Personal von Nicola.

Anschließend wird der Kern halbiert, wobei die Probe in einen gekennzeichneten Probenbeutel verpackt und mit einem Etikett versehen wird, während die andere Hälfte des Kerns im Konzessionsgebiet Craigmont aufbewahrt wird. Alle Ergebnisse in dieser Pressemitteilung wurden den oben beschriebenen QA/QC-Verfahren unterzogen und von Kevin Wells, P.Ge., geprüft. Es gibt keine bekannten Faktoren, die die Zuverlässigkeit der entnommenen und verifizierten Daten erheblich beeinträchtigen könnten. Bis dato

wurden bei der Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle keine Probleme identifiziert.

Über Nicola Mining

[Nicola Mining Inc.](#) ist ein Junior-Bergbauunternehmen, das an der TSX Venture Exchange notiert und im Begriff ist, die Verarbeitungsbetriebe bei der zu 100 Prozent unternehmenseigenen modernen Mühlen- und Bergeeinrichtung in der Nähe von Merritt (British Columbia) wieder aufzunehmen. Es hat bereits vier Mühlen-Gewinnbeteiligungsabkommen mit Produzenten von hochgradigem Gold unterzeichnet. In der vollständig genehmigten Mühle können mittels Schwerkraft- und Flotationsprozesse sowohl Gold als auch Silber verarbeitet werden. Das Unternehmen besitzt auch 100 Prozent von Treasure Mountain, dessen hochgradiges Silberkonzessionsgebiet sowie eine aktive Schottergrube neben seinen Verarbeitungsbetrieben.

Über das Konzessionsgebiet New Craigmont

Im November 2015 avancierte Nicola zum ersten Konzern seit Jahrzehnten, der die Eigentümerschaft am Projekt New Craigmont (das Konzessionsgebiet) konsolidierte und seither aktiv Mineralexplorationen durchführt. Das Konzessionsgebiet ist ein 100-prozentiges Kupferkonzessionsgebiet mit aktiver Minengenehmigung (M-68), das 33 Kilometer südlich des erstklassigen Porphyrgiets Highland Valley liegt. Es befindet sich am südlichen Kontakt zwischen dem Gestein der Nicola Group und dem Guichon-Creek-Batholithen, der bekanntermaßen ein Grundstoff der Mineralisierung bei Highland Valley ist.

Derzeit liegen keine Mineralressourcenschätzungen für das Konzessionsgebiet vor. Historische nicht NI 43-101-konforme Ressourcenberechnungen sind in internen Mitteilungen und geologischen Berichten für Placer Development angeführt. In einem internen Memo Bristow, J.F. (22. Juli 1985), internes Memo: Continued Exploration at Craigmont Mines Limiteds Merritt Property wurden 60.000.000 Pfund (27.000 Tonnen) Kupfererz mit einem Gehalt von über 1,5 Prozent geschätzt, die bei einer ursprünglichen Erzschatzung von 27.754.000 amerikanischen Tonnen (25.178.005 metrische Tonnen) Kupfer mit einem Gehalt von 1,79 Prozent nach der Schließung der Mine nicht abgebaut wurden. Eine mineralisierte Zone (Körper Nr. 3) enthält bekanntermaßen geschätzte 1.290.000 Tonnen (1.170.268 metrische Tonnen) Kupfererz mit einem Gehalt von 1,53 Prozent Kupfer unter Anwendung eines Cutoff-Gehalts Bristow, J.F. (30. Oktober 1985), internes Memo: Ore Reserves - No. 3 Orebody von 0,7 Prozent Kupfer und einer Abbaubreite von 20 Fuß zwischen den Bohrabchnitten 6565E und 8015E. Während der Stilllegung der Mine wurde in einem umfassenden Bericht über einen Hof von 60,0 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von über 0,4 Prozent im Umfeld der westlichen Erweiterung des hochgradigen Untertage-Erzkörpers berichtet. Bristow, J.F. (24. April 1968), The Geology of Craigmont Mines

Es wird darauf hingewiesen, dass diese historischen Schätzungen nicht den Anforderungen der Vorschrift National Instrument 43-101 entsprechen. Das Unternehmen möchte betonen, dass keine ausreichenden Arbeiten durch einen unabhängigen qualifizierten Sachverständigen durchgeführt wurden, um die historischen Schätzungen als aktuelle Mineralressourcen verifizieren und einstufen zu können. Das Unternehmen betrachtet die historischen Schätzungen daher nicht als aktuelle Mineralressourcen oder Mineralreserven. Weitere Einzelheiten zum Konzessionsgebiet finden Sie im Fachbericht mit dem Titel TECHNICAL REPORT on the THULE COPPER - IRON PROPERTY, Southern British Columbia, Canada, der am 8. Mai 2013 bei Sedar eingereicht wurde (www.sedar.com).

Für das Board of Directors:

Peter Espig
Peter Espig, CEO & Director

Zusätzliche Informationen erhalten Sie über:

Kontaktperson: Peter Espig
Tel: (778) 385-1213
E-Mail: info@nicolamining.com

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder

Genauigkeit dieser Meldung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/68839--Nicola-Mining--Testergebnisse-von-Magnetitgewinnung-die-zu-Steigerung-der-CuAeq-Gehalte-von-bis-zu-34Prozent>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).